



**astradur**  
Industrieböden GmbH



**Pflege- und Reinigungsempfehlung  
für astradur Böden**

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte, die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen haben. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen Informationen die Gültigkeit.

Stand der Herstellerangaben: 01.09.17, V 1.0



**astra**  
**Industrieboden GmbH**

Mozartstraße 23  
66976 Rodalben/Pfalz  
Fon: +49 6331 2311-0  
Fax: +49 6331 2311-23  
[www.astradur.de](http://www.astradur.de)  
E-Mail: [info@astradur.de](mailto:info@astradur.de)



Fachbetrieb nach  
§ 19 I WHG

Sehr geehrter Kunde,

Reaktionsharzbeläge werden als besonders widerstandsfähige Bodenbeläge bevorzugt im Gewerbe- und Industriebereich eingesetzt. Dabei bieten vor Ort eingebrachte Beschichtungen eine ganze Reihe von Vorteilen, wie z. B. fugenlose, glatte bis strukturiert-rutschfeste Oberflächen, Flüssigkeitsdichtigkeit, Beständigkeit gegen Chemikalien usw. Zur Pflege möchten wir Ihnen folgende Tipps geben:

Die Reinigung von Reaktionsharzbeschichtungen ist einfach, wenn das Reinigungsverfahren richtig ausgewählt wird. Dabei ist zu beachten, dass zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, wenn neben der Funktionalität auch besondere Anforderungen an das Aussehen gestellt werden.

**Nutzen Sie Ihre neuen Reaktionsharzböden nicht zu früh. Oftmals wird die Oberfläche in den ersten Tagen dauerhaft beschädigt, was ein Bodenleben lang die Reinigung erschwert.**

**Eine intensive Reinigung darf frühestens 7 Tage nach Einbau durchgeführt werden.**

### Bauschlussreinigung/ Erstreinigung

Die Bauschlussreinigung wird unmittelbar vor Bezug des Gebäudes durchgeführt und beinhaltet die Entfernung sämtlicher an der Belagsoberfläche anhaftenden und aufliegenden Verunreinigungen. Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Bauverschmutzung.

**Hinweis:** Eine Nass- oder Feuchtreinigung der Bodenbeschichtung darf erst nach vollständiger Durchhärtung der Beschichtung erfolgen, d. h. **bei konstant vorherrschender Raum- und Bodentemperatur von 20 °C und frühestens 7 Tage nach Abschluss der Versiegelung.**

- Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz durch Fegen und/oder Saugen.
- Bei leichter Verschmutzung Nasswischen mit z. B. Wischmopp, bei starker Verschmutzung maschinelle Intensivreinigung mit z. B. Einscheibenmaschine oder Scheuersaug-Automaten; die Reinigungslösung mit mittelharter Schrubbürste (weiß) oder Pad (je nach Verschmutzung bis maximal grün) verteilen. Als Reinigungsmittel ist **astradur® Aktivreiniger** (50-100 ml pro 8 l Wasser, Konzentration und Einwirkzeit nach Erfordernis) geeignet.
- Nach kurzer Einwirkzeit (i. d. R. ca. 10-15 Minuten) Schmutzflotte rückstandsfrei aufnehmen (z. B. durch

Sprühextraktion, Nass-Sauger), anschließend Belag gründlich mit klarem Wasser spülen/neutralisieren.

- Wasser erneut aufnehmen und Belag trocknen.

## Laufende Reinigung/ Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt in zwei Schritten, die Häufigkeit hängt vom Schmutzeintrag auf die Fläche ab. Loser (trockener) Schmutz wird durch Kehren oder Saugen entfernt, klebender, angetrockneter oder nasser Schmutz wird durch Feuchtwischen (nebelfeucht) beseitigt. Geeignet hierfür ist ein Wischmopp mit klassischen Fransenwischbezügen aus Baumwoll-Polyester-Mischfaser, modernen Mikrofaserverwischbezügen oder Systeme mit imprägnierten Vliestüchern.

Die Aufnahme von losem Schmutz muss dann regelmäßig durchgeführt werden, wenn ein starker Schmutzeintrag erfolgt. Harte Sand- und Schmutzpartikel oder Metallspäne können die Oberfläche beschädigen und dadurch die Schmutzempfindlichkeit erhöhen.

Die Entfernung von nassem Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen bzw. durch geeignete Reinigungsmaschinen. Für die tägliche Unterhaltsreinigung wird **astradur® Aktivreiniger** empfohlen, der in der richtigen Dosierung der Waschflüssigkeit zugegeben

wird. Seifenhaltige Reinigungsmittel werden nicht empfohlen, da Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben können und zu verstärktem Anschmutzen führen.

Es gilt das 2-Stufen-Prinzip: die Wischpflögelösung wird mit z. B. einem Wischmopp nass aufgetragen, nach kurzer Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst. Die gelöste Schmutzflotte wird dann mit einem in klarem Wasser gut ausgespülten und ausgepressten Nassmopp aufgenommen, die Bodenfläche dann nochmals trocken nachgewischt.

Die Reinigung größerer Flächen sollte maschinell ausgeführt werden.

## Intensive Unterhaltsreinigung

2-4-mal pro Jahr kann/sollte eine intensive Unterhaltsreinigung erfolgen. Hierbei handelt es sich um eine Unterhaltsreinigung mit dem Ziel, eine Grundreinigung zeitlich möglichst weit hinauszuschieben. Die Dosierung des Reinigers **astradur® Aktivreiniger** wird hierbei auf 50-100 ml pro 8 l Wasser erhöht. Nach einer Einwirkzeit von ca. 5-10 Minuten wird die Reinigungslösung nochmals mittels Schrubben/Bürsten eingearbeitet; anschließend ist die Reinigungslösung rückstandsfrei aufzunehmen, bei Erfordernis ist mit klarem Wasser zu neutralisieren – fertig.

Ist auf der Bodenfläche die optionale Einpflege **astradur® Politur** aufgebracht, kann diese nach dem Abtrocknen der Bodenfläche wie zuvor beschrieben unverdünnt dünn aufgetragen werden.

## Grundreinigung

Bei der Grundreinigung werden alte Pflegemittelfilme und hartnäckige Verschmutzungen komplett entfernt. Die Behandlung erfolgt i. d. R. mechanisch mit Ein- oder Mehrscheibenmaschinen. Der Grundreiniger ist auf die Beschichtung und die in der Unterhaltsreinigung verwendeten Pflege- und Reinigungsmittel abzustimmen. Nach durchgeführter Grundreinigung mit **astradur® Grundreiniger** ist die Beschichtung einzupflegen.

### Vorgehensweise

Die Grundreinigung darf erst nach vollständiger Durchhärtung der Beschichtung erfolgen, d. h. bei konstant vorherrschender Raum- und Bodentemperatur von 20 °C frühestens 7 Tage nach Abschluss der Versiegelung. Je nach Anschmutzung wird **astradur® Grundreiniger** (ca. 1:10-1:8; bei Pflegemittelfilm ca. 1:5) auf den Untergrund aufgetragen und mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem Pad (grün, maximal rot) einmassiert. Die Eignung des Pads muss im Einzelfall vor Ort an verdeckter Stelle überprüft werden. Die Reinigungsflotte darf nicht antrocknen! Nach der erforderlichen Einwirkzeit ist die Reini-

gungsflotte mit einem Wasserauger rückstandsfrei aufzunehmen und die Bodenfläche anschließend mit klarem Wasser mehrfach so zu neutralisieren, dass das Wasser klar und schaumfrei ist. Danach muss der Boden vollständig abtrocknen.

## Einpflege/Pflegeversiegelung (Optional)

astradur Reaktionsharzböden müssen nicht eingepflegt werden. Werden neben der Funktionalität allerdings erhöhte Anforderungen an die Optik gestellt, kann das Aufbringen einer Einpflege durchaus Vorteile in Bezug auf u. a.:

- gleichmäßigen Glanz oder seidenglänzende Oberfläche
- Abweisung von Schmutz oder Gummibrieb durch Schuhsohlen
- Reduzierung von Verschleiß
- Kaschierung von Kratzern
- frischeres Aussehen des Bodens

bringen. Allerdings bedeutet einmal Einpflege immer Einpflege, zumindest bis zur nächsten Grundreinigung.

### Vorgehensweise

1) Auf frischen Oberflächen wird eine Einpflege nicht zwingend halten, bei einer Erstversiegelung muss daher zunächst generell eine Grundreinigung mit **astradur® Grundreiniger** durchgeführt werden.

**Die Grundreinigung darf erst nach vollständiger Durchhärtung der Beschichtung erfolgen, d. h. bei konstant vorherrschender Raum- und Bodentemperatur von 20 °C frühestens 7 Tage nach Abschluss der Versiegelung.**

Je nach Anschmutzung wird **astradur® Grundreiniger** (1:10-1:8) auf den Untergrund aufgetragen und mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem Pad einmassiert.

Üblicherweise eignet sich ein braunes oder grünes Pad (die Eignung muss im Einzelfall überprüft werden). Die Reinigungsflotte darf nicht antrocknen! Nach ca. 10 Minuten wird die Reinigungsflüssigkeit mit einem Wassersauger wieder aufgenommen. Die Reinigungsflüssigkeit ist mit viel Wasser rückstandsfrei aufzunehmen, die Bodenfläche anschließend mit klarem Wasser mehrfach so zu neutralisieren, dass das Wasser klar und schaumfrei ist. Danach muss der Boden vollständig abtrocknen. Die gleiche Verfahrensweise liegt zugrunde, wenn eine Pflegeversiegelung vollständig erneuert wird.

2) Die Bodenpflege **astradur® Politur** wird unverdünnt auf den trockenen und gereinigten Boden aufgebracht. Der Auftrag erfolgt maschinell oder von Hand gleichmäßig und dünn; zur Verteilung empfiehlt sich ein flusenfreies Baumwollvlies. Der Verbrauch beträgt ca. 20-50 g/m<sup>2</sup> pro Auftrag. Dieser Vorgang sollte 2- bis 3-mal

durchgeführt werden. Dazu ist je nach Raumluftverhältnissen eine Zwischentrocknung von 30-60 Minuten erforderlich. Vor der Nutzung muss der aufgebraute Pflegefilm gut durchtrocknen. Je nach klimatischen Bedingungen kann die Zeit hierfür ca. 6-8 Stunden betragen. Es sollten an verdeckter Stelle ausreichend Eigenversuche durchgeführt werden.

**Einmal Einpflege immer Einpflege: Werden Pflegemittel aufgetragen, müssen diese je nach Freqüentierung aufgefrischt und mehrfach im Jahr erneuert werden!**

Pflegemittel kaschieren Kratzer und können als Opferschicht dazu beitragen, dass die eigentliche Beschichtung länger schön bleibt. Allerdings ist der aufgebraute Pflegefilm niemals so widerstandsfähig wie die darunterliegende hochwertige Versiegelung: Je nach Frequenz und Beanspruchung werden sich daher durchaus deutlich z. B. Laufstraßen und Kratzer innerhalb des Pflegefilms zeigen. Durch Zugabe von ca. 5 % Pflegemittel **astradur® Politur** zur wöchentlichen Wischpflege **astradur® Aktivreiniger-Konzentrat** können die sich abzeichnenden Gebrauchsspuren weitgehend kaschiert werden. Die Wischpflege wird maschinell oder im zweistufigen Feuchtwischverfahren durchgeführt.

## Tipps zu Reinigung/ Unterhalt/Werterhalt

### ■ Diffusionsoffene Beschichtungen

Bei diffusionsoffenen Beschichtungssystemen liegt naturgemäß eine definierte Offenporigkeit der Oberfläche vor, mögliche Verschmutzungen finden im Vergleich zu geschlossenen Beschichtungssystemen eine bessere Anhaftung. Bei Planung der Reinigungsmaßnahmen sollte dies berücksichtigt werden.

### ■ Druckbelastung

Bei elastischen Beschichtungssystemen kann es unter Belastung zu vorübergehenden Eindrücken kommen, die sich üblicherweise rückbilden. Wir empfehlen, bei einwirkendem Gewicht auf eine möglichst große Lastverteilungsfläche zu achten, z. B. mittels Unterlegplatten aus transparentem Acrylglas.

### ■ Elektrisch leitfähige Bodenbeschichtungen

Keine die Leitfähigkeit beeinträchtigenden Reinigungsmittel und/oder Versiegelungen verwenden. Hier bitte immer Rücksprache mit dem Reinigungsmittellieferanten halten.

Empfehlung: Reinigung mit **astradur® Aktivreiniger** im angegebenen Mischungsverhältnis – die Schmutzflotte bitte immer rückstandsfrei aufnehmen.

Bei einer vorhandenen Beschichtung mit der antistatischen Pflegeversiegelung **astradur® Politur** wird dem letz-

ten Reinigungswasser ca. 5% der Pflegeversiegelung **astradur® Politur** zur Auffrischung zugegeben.

### ■ Elektrostatisches Verhalten

siehe Luftfeuchtigkeit; im Handel sind spezielle Reinigungsmittel erhältlich, die die statische Aufladung reduzieren.

### ■ Filzgleiter

Alles was geschoben werden kann (z. B. Stühle, Tische, Container) sollte mit einer weichen Unterlage aus z. B. Filz ausgerüstet sein. Durch einen derartigen Schutz bleibt die Bodenbeschichtung länger schön und kann bei normalem Gebrauch nicht beschädigt werden. Filzgleiter bitte regelmäßig von Schmutz und Sand säubern!

Außenliegende Schmutzfangroste müssen über die gesamte Eingangsbreite reichen und eine Tiefe von mindestens zwei Schrittlängen aufweisen.

Sauberlaufzonen müssen regelmäßig gereinigt bzw. bei aufliegenden Matten gewechselt werden.

### ■ Flächendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen.

### ■ Flecken

Flecken und verschüttete Flüssigkeiten möglichst umgehend entfernen.

Hartnäckige Flecken mit konzentriertem **astradur® Grundreiniger** besprühen, 5-10 Minuten einwirken lassen und dann mit weichem Tuch oder kratzfreiem weißen Pad entfernen. Die so gereinigte Fläche mit klarem Wasser neutralisieren und trocknen.

**Hinweis:** Ist die Fläche mit einer Einpflege versehen, wird diese durch den Grundreiniger angelöst; der angelöste Pflegefilm ist rückstandsfrei aufzunehmen und partiell zu erneuern. Durch die Zugabe von ca. 5 % Pflegemittel **astradur® Politur** zur wöchentlichen Wischpflege **astradur® Aktivreiniger**-Konzentrat wird sich ein eventuell noch leicht vorhandener Flächenunterschied im Gebrauch angleichen.

Bilden sich auf der Oberfläche Kalkrückstände, müssen diese mit einem säurehaltigen Reiniger entfernt werden. Ameisensäurehaltige Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden! Liegen hauptsächlich fettende bzw. öhlende Substanzen vor, ist ein alkalischer Industriereiniger zu empfehlen. Alkalische Reiniger bewirken besonders gut die Aufnahme von fettigen oder öligen Substanzen. Bitte beachten: Der pH-Wert sollte < 10 betragen.

#### ■ **Lauf- und Lenkrollen**

Um Belagsschäden vorzubeugen verwenden Sie für Möbel und Stühle mit Rollen ausschließlich Rollen in weicher Ausführung (Typ W) gemäß DIN 68131. Vorhandene harte Rollen

müssen ausgetauscht werden. Für Flurförderfahrzeuge sind Luftbereifung sowie Rollen aus z. B. Vollgummi oder Vulkollan geeignet.

#### ■ **Luftfeuchtigkeit**

Ein ausgeglichenes Raumklima von 55 - 65 % relativer Luftfeuchte (bezogen auf 20 °C) ist anzustreben. Dies beugt u. a. statischer Aufladung vor.

#### ■ **Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel**

Verwenden Sie keine Dampfreiniger oder Dampfsauger. Bei Hochdruckreinigern berücksichtigen Sie bitte die Empfehlungen des Geräteherstellers. Ein Mindestabstand zwischen der Strahlantze und dem Fußboden von mindestens 15 cm ist einzuhalten – ein geringerer Abstand kann die Beschichtung zerstören. Bitte keine Radschwämme oder Scheuerpads verwenden, dies könnte den Glanzgrad verändern. Verwenden Sie keine Scheuerpulver, starke Säuren, Sanitärreiniger, starke Lösungsmittel. Stimmen Sie die zu verwendenden Reinigungsmittel aufeinander ab. Bleiben Sie im Reinigungsmittelsystem. Notieren Sie sich die verwendeten Reinigungsmittel.

#### ■ **Schmutz- und Sauberlaufzone**

In Bereichen mit direktem Schmutzeintrag (Straßenzugang, Fabrikation, Werkstatt, etc.) sind vor und auf der zu schützenden Fußbodenfläche ausreichend große Schmutz- und Sauberlaufzonen zu installieren. Um

die Bodenfläche im Objekteinsatz zu schützen, sollte die Schmutzfangmatte ausreichend dimensioniert sein ( $\geq 6$  Schrittlängen).

### ■ UV-Strahlung

Unter Einwirkung von UV-Strahlung können Beschichtungen aus Epoxidharz vergilben; speziell formulierte Beschichtungen aus Polyurethanharz (z. B. **astradur® AquaFinish** sind hiergegen weitestgehend beständig.

### ■ Vergilbung

siehe UV-Strahlung

### ■ Weichmacher

In vielen Produkten aus Kunststoff und Gummi (insbesondere schwarze/braune) sind Weichmacher enthalten, die dort nicht fest eingebunden sind und aus diesen wieder ausdünsten können. Beschichtungen aus Epoxidharz sind gegen diese Weichmacher weitestgehend beständig. Bei Beschichtungen/Versiegelungen aus Polyurethan kann es aufgrund Weichmacherwanderung zu mehr oder minder wahrnehmbaren Verfärbungen kommen. Bei Erfordernis sollten Gleiter aus weichmacherhaltigen Kunststoffen und/oder Gummi gegen einen Schutz aus weichmacherfreiem Kunststoff oder aus Filz gewechselt werden.

**Hinweis:** Auch Pflegemittelschichten können durch Weichmacherwanderung farblich verändert werden.

## Noch ein Hinweis

Wie bei jedem anderen Gebrauchsgegenstand auch sollte beachtet und akzeptiert werden, dass sich trotz eingebrachtem Schutz und sorgfältiger Reinigung bereits bei erster Nutzung Gebrauchsspuren z. B. in Form von Kratzern einstellen können und diese je nach Farbstellung, Glanzgrad und Oberflächenstruktur früher oder später auffällig werden. Je matter die Oberfläche, desto weniger augenfällig werden die bei der handwerklichen Ausführung unvermeidlichen Unregelmäßigkeiten sowie Kratzer des Alltags sichtbar.

# astradur® Aktivreiniger

## ■ Eigenschaften

Durch spezielle Wirkstoffkombination extrem schnell wirkender, tensidarmer Aktivreiniger. Sehr gutes Trennverhalten im Abwasser. Erhält die Saugfähigkeit der textilen Fasern von Moppbezügen und Wischtüchern.

Ideal für die tägliche Unterhaltsreinigung, aber auch als Intensivreiniger einsetzbar. Verträglich mit vielen Desinfektionsmitteln. Angenehm duftend. Umweltschonend durch biologisch sehr gut abbaubare Inhaltsstoffe.

## ■ Produktzusammensetzung

Nichtionische Tenside 5-15 %, wasserlösliche Lösungsmittel, Kaliumcitrat, Farbstoffe, Duftstoffe (Linalool, Citronellol, Hexyl Cinnamal, Benzyl Salicylate).

### **pH-Wert**

Konzentrat: ca. 9,5

Gebrauchslösung: ca. 7,5

## ■ Anwendungsbereich

Auf allen wasserfesten Oberflächen, Gegenständen und Bodenbelägen sowie durch Beschichtung geschützten Belagsarten anwendbar.



## ■ Anwendung

### **Unterhaltsreinigung**

(Wischen/maschinelle Nassreinigung/Oberflächenreinigung):  
25 ml zu 8 Liter kaltem Wasser.

### **Intensivreinigung:**

50-100 ml zu 8 Liter kaltem Wasser

Die Reinigungslösung auf dem Boden verteilen, scheuern, absaugen, mit klarem Wasser nachwischen.

Bei leichter bis mittlerer Verschmutzung ist die halbe Dosierung ausreichend.

## ■ Verbrauch pro m<sup>2</sup>

Wischen/maschin. Nassreinigung:

0,06-0,25 ml

Oberflächenreinigung: 0,15 ml

Intensivreinigung: 1,5 ml

# astradur® Grundreiniger

## ■ Eigenschaften

Frei von EDTA, NTA und Butylglykol. Nicht kennzeichnungspflichtig nach GGVS/ADR und Gefahrstoffverordnung. Die im Produkt enthaltenen Tenside übertreffen hinsichtlich der biologischen Abbaubarkeit den gesetzlichen Wert von 90 %.

## ■ Produktzusammensetzung

Anionische und nichtionische Tenside, wasserlösliche Lösungsmittel, Komplexbildner, Lösungsmittel, Farb- und Duftstoffe.

### **pH-Wert**

Konzentrat: ca. 9,5  
Gebrauchslösung: ca. 9

## ■ Anwendungsbereich

Bauschluss- bzw. Grundreinigung von wasserfesten Bodenbelägen, z. B. Linoleum, Gummi, Synthesekautschuk, PVC, Polyolefin, Natur- und Kunststein, Betonwerkstein, Tonziegel usw.

Entfernt werkseitige Trennmittel und Oberflächenvergütungen von Bodenbelagsoberflächen.

Bei nicht einwandfrei feststellbaren oder besonders alkaliempfindlichen Belagsarten ist vor der Anwendung die Farbbeständigkeit zu prüfen.



## ■ Anwendung

Je nach Verschmutzung und Polymerschichtdicke 1-3 Liter zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Die Reinigungslösung auf dem Boden verteilen, ca. 10 Minuten einwirken lassen, scheuern, wenn nötig warmes Wasser über den Laugentank zugeben, absaugen, gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.

Für die nicht sachgemäße Anwendung und daraus entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

## ■ Verbrauch pro m<sup>2</sup>

Grundreinigung: 90 ml  
Bauschlussreinigung: 40 ml

	Zeitpunkt/ Intervall	Wie		Mit was	Reiniger	Mischung	neutralisieren
		trocken	feucht/ nass				
Bauschlussreinigung/ Erstreinigung	Einnalig vor Nutzung	trocken	feucht/ nass	fegen/saugen 1-Scheiben-Maschine	- astradur® Aktivreiniger	- nach Erfordernis	- ja, so oft, bis klares Wasser
		1-4-mal pro Jahr	feucht	Wischmopp	astradur® Politur	2-3-mal pur 20-50 g/m² pro Auftrag	nein
Einpflege- Pflegeversiegelung (optional)	täglich	trocken	feucht	Wischmopp/Mikrofaser	- astradur® Aktivreiniger	- 25 ml pro 8 l Wasser	- nein
		1-2-mal pro Woche*	feucht	Wischmopp/Mikrofaser	astradur® Aktivreiniger	50-100 ml pro 8 l Wasser	ja, so oft, bis klares Wasser
Intensive Unterhaltsreinigung	2-4-mal pro Jahr**	nass	Wischmopp/Mikrofaser	astradur® Aktivreiniger	Verschmutzung	MV ** 1:10-1:5	ja, so oft, bis klares Wasser
		nur bei Erfordernis	1-Scheiben-Maschine Scheuersaugautomat	astradur® Grundreiniger	Pflegefilm	MV ** 1:5	
Grundreinigung	täglich	trocken	Bürstsauger	-	-	-	
		1-2-mal pro Monat	chemisch	Externe Reinigung	nach Hersteller- angabe	nach Herstellerangabe	nach Herstel- lerangabe
Sauberaufzone	täglich	trocken	Bürstsauger	-	-	-	
		1-2-mal pro Monat	chemisch	Externe Reinigung	nach Hersteller- angabe	nach Herstellerangabe	nach Herstel- lerangabe
Farbe, Flecken, Kleber, Lack, etc	bei Erfordernis	Rücksprache mit astradur Anwendungstechniker					
		** MV/ Mischverhältnis Reiniger zu Wasser (Einheit in Liter oder Milliliter)					

\* bei Erfordernis öfter

\*\* MV/ Mischverhältnis Reiniger zu Wasser (Einheit in Liter oder Milliliter)

Geeignete Pads

bei 1-Scheiben-Maschine

laufende Unterhaltsreinigung

weiß, beige

Grundreinigung

grün, maximal rot

bei Scheuersaugautomaten

nur Bürste oder weißes Pad